

Klima-**i**nter info Münster **kompakt**

„Noch leben wir in unverantwortlichem Ausmaß auf Kosten anderer Teile der Welt und zu Lasten der Zukunft. Ist uns das ganze Ausmaß drohender Klimaveränderungen bewusst? Wissen wir, dass wir einen Treibhauseffekt mitverursachen, der später weite, dichtbesiedelte Küstengebiete, Flussmündungen und Inselstaaten buchstäblich dem Untergang preisgeben kann?“

Bundespräsident Richard von Weizsäcker am 24.5.1989 in seiner Rede zum 40. Jahrestag der Verabschiedung des Grundgesetzes

NRW legt Umweltbericht 2016 vor

Einen bemerkenswert informativen und grafisch sehr gut gestalteten Bericht zur Situation von Umwelt und Natur hat jetzt der nordrhein-westfälische Umweltminister Rimmel der Öffentlichkeit vorgestellt. Zwei wissenschaftliche Sonderbeiträge machen den Bericht besonders lesenswert: Zum einen stellt Dr. Paul Becker, Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes, „**Neueste Klimaszenarien für Nordrhein Westfalen im Jahr 2050**“ vor. Im zweiten Sonderbeitrag mit dem Titel „**Vermessen? Vom ökologischen Fußabdruck der Welt bis zu dem Nordrhein-Westfalens**“ beschreibt Dr. Mathis Wackernagel den durch unseren Lebensstil und unsere Wirtschaftsweise verursachten Umweltverbrauch. Seine Untersuchungen gipfeln in der Aussage: „**Würden alle 7 Milliarden Menschen weltweit den nordrhein-westfälischen Lebensstil mit seinem aktuellen Ressourcenverbrauch und Energiemix führen, bräuchte man auf Dauer etwa 3,3 Erden.**“



(Umweltbericht Nordrhein-Westfalen 2016, S. 13)

Der Umweltbericht kann bestellt und auch heruntergeladen werden unter www.umwelt.nrw.de/umweltschutz-umweltwirtschaft/umweltbericht-und-umweltinformation/

Sondergutachten zum G20-Gipfel

Der wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) zur derzeitigen deutschen G20-Präsidentschaft ein Sondergutachten herausgegeben. Darin ist ein Kapitel auch dem Klimaschutz gewidmet. In diesem Beitrag entfaltet der WBGU seine Vorstellungen von den Treibhausgasbudgets, die zur Einhaltung der Pariser Klimaziele noch zur Verfügung stehen. Das Sondergutachten mit dem Titel „**Entwicklung und Gerechtigkeit durch Transformation: Die vier großen I**“ ist erhältlich unter www.wbgu.de.

Inzwischen hat die **Münsteraner Professorin Dr. Sabine Schlacke** vom hiesigen Institut für Umwelt- und Planungsrecht den bisherigen WBGU-Vorsitzenden Hans Joachim Schellnhuber abgelöst.

Klimaschutzbericht 2016 der Bundesregierung

Das deutsche Klimaziel für 2020, eine Treibhausgasreduktion um 40% im Vergleich zu 1990, ist praktisch unerreichbar, es sei denn, die Wirtschaft würde sehr stark einbrechen und der Export von Kohlestrom massiv abnehmen. Das geht aus dem Klimaschutzbericht 2015 hervor, den die Bundesregierung Mitte Dezember verabschiedet hat. Das ist auch dem auch dem fünften Monitoringbericht zur Energiewende des Bundeswirtschaftsministeriums zu entnehmen. Nach beiden Berichten verharren die Treibhausgasemissionen auf dem Niveau des Jahres 2009. „Wir halten die Zielverfehlung für sehr wahrscheinlich“, sagt **Andreas Löschel**, **Energieökonom an der Uni Münster** und Chef der Monitoringkommission des Bundes. „Wir legen der Bundesregierung ans Herz, mit der absehbaren Zielverfehlung offensiv umzugehen“, so Löschel weiter. (nach Süddt. Zeitung,, 15.12.2016)

- www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/klimaschutzbericht_2015_bf.pdf
- www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/Energiewende/monitoring-prozess.html
- **Stellungnahme der Expertenkommission zum 5. Monitoring-Bericht „Energie der Zukunft“ vom Dezember 2016 (Google !!!)**

Prof. Dr. Andreas Löschel hält seine Antrittsvorlesung an der Universität

Der Münsteraner Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Andreas Löschel, der für die Bundesregierung als Leiter des Expertengremiums zur wissenschaftlichen Begleitung der deutschen Treibhausgasbilanzierung tätig ist, wird am 6.2. um 16h seine Antrittsvorlesung in der Aula des Schlosses halten. Sein **Thema „Energiewende 3.0 – Was können die Wirtschaftswissenschaften beitragen?“** Dem schließt sich eine Podiumsdiskussion u.a. mit dem nordrhein-westfälischen **Wirtschaftsminister Garrelt Duin** und der Berliner Senatorin für Umwelt- und Klimaschutz **Regine Günther** an. Vorlesung und Diskussion sind öffentlich, ebenso die Teilnahme am anschließenden Empfang, sofern man sich angemeldet hat. Dies sollte bis zum 27.1. beim Lehrstuhl (Chair.Energy@wiwi.uni-muenster.de) oder telefonisch unter 0251-8325004 geschehen.

Münsters Masterplan Klimaschutz 2050



Das Masterplan-Projekt **100% Klimaschutz** der Stadt nimmt langsam Fahrt auf. Im Dezember fand dazu ein Fachdialog zu den Themen Energie, klimaneutrale Quartiersentwicklung und Verkehr statt.

Für die erste Aprilwoche ist eine bürgernahe Themenwoche „Klimaschutz 2050“ geplant. Dazu wird es am 31. März nachmittags eine Auftaktveranstaltung mit dem renommierten Klimaforscher Prof. Dr. Stefan Rahmstorf vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung geben.

Einen Schwerpunkt innerhalb des Masterplan-Prozesses bildet das **Leitprojekt Suffizienz**. Dazu führt die Stadt am 24. Januar (um 16.30h im Stadtweinhaus) eine Dialogveranstaltung mit dem Thema „**Suffizienz in der Klimaschutzarbeit der Stadt Münster**“ durch. (Anmeldungen s. unter Termine).

Beim Institut für Soziologie der Uni Münster ist zum Thema Suffizienz ein kompakter und gut lesbarer **Beitrag** des Soziologen und Philosophen **Felix Ekardt** mit dem Titel „**Suffizienz: Politikinstrumente, Grenzen von Technik und Wachstum und die schwierige Rolle des guten Lebens**“ erschienen. Der Artikel ist erhältlich unter <https://www.uni-muenster.de/Ejournals/index.php/sun/article/view/1755/1689>

Broschüre „Klimaneutral leben“

Klimaneutralität, die Vermeidung oder Kompensation jeglicher Treibhausgasemissionen ist das Ziel des Münsteraner Masterplan-Projekts und nach dem Pariser Klimaabkommen letztlich auch das Ziel der Weltgemeinschaft. Wie dies im privaten Bereich schon

jetzt realisiert werden kann, das ist Thema der Broschüre „Klimaneutral leben“, die vom Umweltbundesamt jetzt schon in 4. Auflage herausgegeben wird. Neben den vielen Hinweisen auf einen ressourcenschonenden Lebensstil verweist die Broschüre auf die verschiedenen Möglichkeiten, den noch verbleibenden CO₂-Ausstoß zu kompensieren, etwa durch Zahlungen an Kompensationsfonds wie „atmosfair“ oder „my climate“. Dem Verdacht, sich auf einen billigen „Ablasshandel“ einzulassen, wird man nur dann entgehen können, wenn die Bemühungen um eine CO₂-Vermeidung glaubwürdig sind.

In der Broschüre gibt es auch einen Hinweis auf eine Sonderform der Kompensation, nämlich den **Ankauf und letztlich die Vernichtung von EU-Emissionszertifikaten**. Diese sind dann dem Markt entzogen und stehen nicht mehr für die Verbrennung fossiler Brennstoffe zur Verfügung. Außerdem trägt dies tendenziell zur wünschenswerten Verteuerung der Zertifikate bei. Aktuell beträgt der Preis für eine Tonne CO₂ pro Jahr 5,09 €. Es handelt sich hier also um die mit Abstand „preiswerteste“ Kompensationsform. Die Zahlung ist zusätzlich noch als Spende von der Steuer absetzbar. Da Privatleute nicht direkt Zertifikate aufkaufen können, muss der Kauf über den **Verein „The Compensators“ in Berlin** abgewickelt werden. (Einige Vorstandsmitglieder sind Mitarbeiter im Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung.) Alle weiteren Informationen dazu unter <http://thecompensators.org/de/>

Die Broschüre „Klimaneutral leben“ des Umweltbundesamtes kann man bestellen oder herunterladen unter

www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimaneutral-leben

Termine

- Do, 19.1.; 20h **Treffen der Klimainitiative-Münster** im Kirchenfoyer (Salzstr.1). **Schwerpunktthema: Klimaneutralität und CO₂-Bilanzen**
- Mo, 24.1.; 16.30h „**Suffizienz in der Klimaschutzarbeit der Stadt Münster**“; Dialogveranstaltung im Rahmen des Masterplan-Projekts der Stadt Münster, Hauptausschusszimmer im Stadtweinhaus (Prinzipalmarkt); Anmeldung bis zum 17.1. bei KoenigCaroline@stadt-muenster.de
- Do, 26.1.; 18.15h Ringvorlesung „**Zur Rolle der Modellvergleiche in der Klimaforschung**“; **Prof. Dr. Gabriele Gramelsberger** (Witten/Herdecke); Hörsaal JO1, Johannisstr. 4, Münster
- Do, 2.2.; 18.15h Ringvorlesung „**Wissenschaftliche Politikberatung: Von den Errungenschaften zu den neuen Herausforderungen des Weltklimarates**“; Prof. Dr. **Jan Christoph Minx**; Hörsaal JO1, Johannisstr. 4, Münster
- Mo, 6.2.; 16h Antrittsvorlesung von **Prof. Dr. Andreas Löschel** zum Thema „**Energiewende 3.0 – Was können die Wirtschaftswissenschaften beitragen?**“, anschließend Diskussion u.a. mit dem NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin, Aula des Schlosses. Näheres s. oben
- Fr, 31.3.; nachmittags: Auftaktveranstaltung zum **Bürgerdialog Klimaschutz 2050** und zur anschließenden **Themenwoche** mit einem Vortrag von **Prof. Dr. Stefan Rahmstorf** vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung



Herausgeber: Klima-Initiative Münster

Kontakt: Michael Tillmann, m-tillmann@muenster.de

Wer diesen Infodienst regelmäßig per mail erhalten möchte, kann sich über die o.a. Kontaktadresse in den Verteiler aufnehmen lassen. Auf gleichem Weg ist auch Abbestellung des Infodienstes möglich.